

Protokoll über die Sitzung Arbeitskreis Dorferneuerung Klausheide und Umgebung am 12.02.2014

1. Begrüßung

Herr Hoffrogge begrüßt die anwesenden Teilnehmer des Arbeitskreises. Frau Ingensandt und Herr Eberhard werden gegen 18.00 Uhr zur Sitzung erscheinen.

Herr Weitemeier, der neue Stadtbaurat der Stadt Nordhorn ab dem 01.02.2014, stellt sich den Mitgliedern des Arbeitskreises vor.

2. Mitteilung der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

3. Sachstandsdarstellung und Erläuterung Dorferneuerungsplan (DEP)

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der auf der TO stehende Punkt „Gestaltungsvorschlag Sanierung Zuwegung Friedhof Klausheide“ im Zusammenhang mit der Sachdarstellung DEP erläutert wird.

Herr Dr. Meyer stellt den Entwurf des DEP vor. Neben der Darstellung des Planungsgebietes sowie umfangreichen Beschreibungen der Randbedingungen für dieses Planungsgebiet werden im letzten Teil des Berichtes die bisher erarbeiteten Gestaltungsentwürfe und Projektideen erläutert und beschrieben.

Es wird deutlich gemacht, dass dieser Entwurf keine geschlossene Liste ist, sondern diese Liste um weitere Maßnahmen und Projekte ergänzt werden kann.

Die Verwaltung wird den Entwurf DEP als Downloadlink zur Verfügung stellen. Die Mitglieder des Arbeitskreises haben die Möglichkeit, bis zum 12.03.2014 ihre Änderungen und Ergänzungen zu formulieren und in die Sitzung am 12.03.2014 einzubringen. In dieser Sitzung werden dann die entsprechenden Ergänzungen und Änderungen in den bisherigen Entwurf DEP eingearbeitet.

Ab April 2014 findet für vier Wochen die sogenannte TÖB-Beteiligung (TÖB = Träger öffentlicher Belange) statt. Die Ergebnisse der TÖB-Beteiligung werden in den Dorferneuerungsplan eingearbeitet. Dieser wird dann in der Sitzung am 07.05.2014 endgültig beraten und mit Prioritäten besetzt. Danach geht dieser Dorferneuerungsplan in die Beratung der städtischen Gremien. Beginnend mit dem Stadtentwicklungsausschuss und dem VA ist angedacht, dass der Rat in der letzten Sitzung vor den Sommerferien 2014 diesen Plan beschließt. Nach der Ratsentscheidung wird der DEP dem LGLN in Meppen zur Genehmigung vorgelegt. Nach der Genehmigung – mit der im Herbst 2014 gerechnet wird – können Maßnahmen / Projekte umgesetzt werden.

Es gibt eine Diskussion darüber, ob es Sinn macht, wenn man vor der Priorisierung bzw. vor der Einstellung von Projekten und Maßnahmen in den Dorferneuerungsplan mit dem LGLN

abklärt, welche Projekte dem Grundsatz nach förderbar sind. Ergebnis ist, dass es hier unterschiedliche Auffassungen gibt. Dieses Thema sollte in der Sitzung am 12.03.2014 abschließend behandelt werden.

Darüber hinaus gibt es eine Diskussion zu dem Thema „Zweite Bürgerversammlung“. Hier wird darauf hingewiesen, dass die Dorferneuerung nur dann gelingen kann, wenn man auch die Einwohner Klausheides mitnimmt. Dies setzt letztlich immer voraus, dass diese über den Dorferneuerungsprozess ausreichend informiert sind. Deshalb wird die Durchführung einer zweiten Bürgerversammlung begrüßt. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Versammlung kein Wunschkonzert für die anwesenden Bürger sein wird. Dies bedeutet, dass der Ausschuss vor der zweiten Bürgerversammlung die Maßnahmen und Projekte in den Dorferneuerungsplan aufnimmt und auch die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen erfolgt ist. Damit soll in der Bürgerversammlung deutlich gemacht werden, welche Projekte der Arbeitskreis für sinnvoll und auch für umsetzbar hält. Eine Aufnahme zusätzlicher Maßnahmen / Projekte in den DEP sowie die Entfernung dieser aus dem DEP wird es nicht geben.

4. Sachstand Festschrift Klausheide

Hier wird durch Herrn Welling, in Vertretung von Herrn Bräutigam, mitgeteilt, dass man auf einem sehr guten Weg sei, um eine Festschrift erstellen zu können.

Über die Entwicklung der Vorbereitung für die 100-Jahr-Feier berichtet Herr Hinken von der AWO Gut Klausheide. Termin für diese Feier ist der 15.06.2014 in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr. Die Veranstaltung wird mit einem Gottesdienst beginnen. Es wird verschiedene Vorführungen von Sportgruppen, Gesangsgruppen u. ä. geben.

